

Anderswo gesehen...

Wahlplakate

Am 31. März 2019 finden die Wahlen für unsere neue Kantonsregierung und das Kantonsparlament statt. Manchen graut es heute schon beim Gedanken an die Plakatflut, die uns dann buchstäblich wieder aufs Auge gedrückt wird.



Wahljahr für Wahljahr und zwischendurch bei besonders umkämpften Abstimmungen geht es zum frühestmöglichen Termin wieder los: Die Plakatschlacht auf unseren Strassen geht in die heisse Phase. Dass solchermassen aufdringliche Wahlwerbung auch kontraproduktiv sein könnte, scheint noch keinem der dafür Verantwortlichen in den Sinn gekommen zu sein.

Es geht auch anders

Dass Wahlwerbung auch auf andere Art stattfinden kann, haben wir kürzlich rein zufällig in Cham (Kanton Zug) zu Gesicht bekommen. Anstatt sich die Wahlplakate gegenseitig gleich meterhoch an den Laternenmasten hochzuschieben, hat man sich dort scheinbar darauf geeinigt, zugunsten des Ortsbilds vorübergehend einige gemeinsame Plakatwände zu erstellen und sich mit seinen Argumente paritätisch darauf zu verteilen. Eine Art konzertierte Aktion, sozusagen.



Urteilen Sie selbst: Was animiert Sie mehr zum Hinschauen (oder hindert Sie weniger, das Gesehene zu ignorieren): die Plakatflut an der Reinacherstrasse im Jahr 2015 (oben) oder die aktuellen Wahlplakate in Cham? Vielleicht wäre das ja eine Anregung für die Gemeinderäte der Birsstadt, sich jenseits aller Reklamereglemente gemeinsam für ein verträglicheres Strassenbild in der Region einzusetzen...

Schreinerei Ringli AG



E digge Schryner  
est. 1878  
Münchenstein, Blauenstr. 3  
061 411 08 38  
www.ringliag.ch

**Ortsplanung.** Die Architektur Rolf Stalder AG hat mit dem Neubau an der Bottmingerstrasse 65 neue Akzente gesetzt. Das Projekt ist ein Schulbeispiel für gelungene

# Integrale Architektur



Markant und gleichzeitig auch elegant. Der Neubau an der Bottmingerstrasse präft die Einfahrt zum Gewerbegebiet Gartenstadt und wirkt wie ein neues Eingangstor ins Quartier.

Würde man die Leute auf der Strasse nach dem Begriff «Integrale Architektur» fragen, könnten sie vermutlich nicht viel damit anfangen – wenn sie nicht gerade in der Branche verwurzelt sind und die gängigen Theorien auch aus der Praxis kennen. Und wenn einem jemand sogar spontan eine richtige Definition nennen kann, ist die Chance gross, eine Mitarbeiterin oder einen Mitarbeiter der Architektur Rolf Stalder AG vor sich zu haben. Denn dort wird die Integrale Architektur wenn immer möglich gelebt und umgesetzt, sie ist eine der Kernkompetenzen des Unternehmens.

Die Vorgehensweise entspricht einem logischen Projektschema, bei dem ein Meilenstein nach dem anderen durchgeplant und erarbeitet wird. Die Chronologie folgt dieser Logik in folgenden Teilschritten: Am Anfang geht es darum, geeignete Grundstücke zu identifizieren und anschliessend zu erwerben. Dann folgen ausführliche Markt-, Bedarfs- und Potenzialanalysen, bevor in einer dritten Phase dann in eine Projektentwicklung Mittel investiert werden. Hier sind die städtebauliche Analyse sowie die Architektur- und Projektplanung die tragenden Elemente.

Liegt dann ein präsentationsfähiges Projekt auf dem Tisch, kann mit dem Marketingkonzept und der eigentlichen Vermarktung begonnen werden. Zuerst werden potenzielle Nutzer als Ankermieter gesucht. Können solche gefunden und vom vorliegenden Projekt überzeugt werden, folgt die Suche nach einem Investor. Dank der mittlerweile grossen Zahl erfolgreich durchgeführter Projekte kann die Architektur Rolf Stalder AG hier bereits auf

einen interessierten Kreis an potenziellen Investoren zugehen.

Erst jetzt, nach diesen immensen Vorbereitungsarbeiten und bereits getätigten Investitionen finanzieller und materieller Art, fahren die Bagger auf und beginnen die eigentliche Bautätigkeiten. Und auch hier bietet das Unternehmen den Investoren eine nicht alltägliche Absicherung: die Architektur Rolf Stalder AG übernimmt eine Kosten- und Termingarantie, das bedeutet eine einmalige Investitions- und Anlagesicherheit für die Stakeholder. Durch Investitionsberatungen und die gleichzeitige Übernahme von Bautreuhand-Funktionen stellt das Unternehmen eine gesamtheitliche und kundenspezifische Betreuung sicher. Getragen wird das Ganze durch die mehr als dreissigjährige Erfahrung des Inhabers.

Das Areal «B65», wie die interne Bezeichnung im Architekturbüro lautet, bot eine perfekte Ausgangslage zur Entwicklung eines Gewerbenubaus an einer strategisch äusserst günstigen Lage in Münchenstein. Im Erdgeschoss wurde eine Tankstelle mit Coop Pronto Shop realisiert. Die beiden Obergeschosse werden von der Tierklinik Basel, einem Unternehmen der VETtrust Gruppe, genutzt.

Die Liegenschaft befindet sich sehr verkehrsgünstig an der Hauptachse zwischen Basel und Delémont. Der Autobahzubringer ist nur gerade 200 m entfernt, die Erschliessung mit dem ÖV ist ebenfalls sichergestellt – mit einer Haltestelle praktisch vor der Tür. Die Parzelle gehört zum Gewerbegebiet Garten-

stadt und zeichnet sich gleichermaßen durch einen engen Bezug zum nordöstlich angrenzenden Wohngebiet Lange Heid aus. Durch die geplanten Umstrukturierungsmassnahmen im Dreispitzgebiet Münchenstein Nord und des nahen Einkaufszentrums Gartenstadt fungiert das Areal als zentraler Punkt innerhalb dieser zukunftssträchtigen Entwicklungsachse.

Insgesamt wurden drei Ebenen realisiert. Über der Tankstelle wurden quasi als Massanzug die zwei verbleibenden Stockwerke für die neue Tierklinik Basel ausgebaut. Im Untergeschoss befindet sich eine Einstellhalle. Zudem stehen ausreichende Lagerflächen zur Verfügung.

Das Gebäude wurde in Massivbauweise mit verputzter Aussenwärmendämmung erstellt, was dem Minergie Standard entspricht. Die Fenster bestehen als Aluminium, die Heizung wird mit Gas betrieben, zur Warmwasseraufbereitung dient eine Solaranlage. Zudem wurde eine kontrollierte Lüftung mit Monoblock auf dem Dach installiert. Ein ganz besonderes Detail ist der Autolift, der neben der Einstellhalle auch die beiden Gewerbeschosse bedient.

Der markante und gleichzeitig elegante Neubau stellt für die städtebauliche Entwicklung Münchensteins einen weiteren sichtbaren Beweis dar.

**ARCHITEKTUR ROLF STALDER AG**  
Helsinki-Strasse 7  
4142 Münchenstein  
Telefon 061 411 00 88  
www.rolfstalder.ch



Eine freundliche Empfangszone und helle Behandlungsräume zeigen den aussergewöhnlichen Standard, der den Haustieren und ihren Besitzern geboten wird. Und das während sieben Tagen der Woche jeweils 24 Stunden lang.

(Fotos: Jürg Bühler)